

# Wussten Sie, dass...

... der heutige Nabu 1899 aus Protest gegen die damalige Vogelfeder-Hutmode in Stuttgart als Bund für Vogelschutz gegründet wurde?

... ein Sikh aus Bad Säckingen beim Motorradfahren Turban tragen darf, während ein Glaubensbruder aus Konstanz nicht von der Helmpflicht befreit wurde?

... die Ursprungsdörfer des »badischen Bollenhuts« Gutach, Kirnbach und Hornberg-Reichenbach bis 1810 zu Württemberg gehörten?

... von den Musliminnen in Deutschland ca. 30 Prozent ein Kopftuch tragen?

... im 19. Jahrhundert Vereine gegen die lästige »Hutzieh-Pflicht« entstanden?



## Hut ab!

Pickelhaube, Pussyhat und andere Kopfgeschichten

20. Dezember 2019 – 2. August 2020  
[www.hut-ab-ausstellung.de](http://www.hut-ab-ausstellung.de)

Haus der Geschichte Baden-Württemberg  
Konrad-Adenauer-Straße 16  
70173 Stuttgart

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 bis 18 Uhr  
Donnerstag 10 bis 21 Uhr, Montag geschlossen

### Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

### Begleitprogramm

Eine Modenschau, Führungen, Gespräche, Matineen und Workshops erweitern und vertiefen die Ausstellung.

### Geschichtsvermittlung

Das Haus der Geschichte bietet neben dialogorientierten Rundgängen durch die Sonderausstellung Workshops sowie thematische Führungen durch das Museum.

### Katalog

Es erscheint ein reich bebildeter Katalog. Der Band kann bestellt werden per E-Mail unter [museumsshop@hdgbw.de](mailto:museumsshop@hdgbw.de) oder Fax 0711 . 212 39 79

### Information und Anmeldung

Telefon 0711 . 212 39 89  
[besucherdienst@hdgbw.de](mailto:besucherdienst@hdgbw.de)  
[www.hdgbw.de](http://www.hdgbw.de)  
[www.facebook.com/hausdergeschichte.bw](https://www.facebook.com/hausdergeschichte.bw)  
[www.twitter.com/hdgbw](https://www.twitter.com/hdgbw)  
[www.instagram.com/hdgbw](https://www.instagram.com/hdgbw)  
[www.youtube.com/user/hausdergeschichtebw](https://www.youtube.com/user/hausdergeschichtebw)

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0711 . 212 39 82  
[presse@hdgbw.de](mailto:presse@hdgbw.de)

Ausstellungsleitung: Dr. Rainer Schimpf  
Kuratoren: Dr. Sebastian Dörfler, Dr. Immo Wagner-Douglas  
Ausstellungsgestaltung: Demirag Architekten Stuttgart

# Hut ab!

Pickelhaube,  
Pussyhat  
und andere  
Kopfgeschichten

Ausstellung im  
Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg

20.12.2019 – 2.8.2020



Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg  
Der neue Blick



# Pickelhaube, Pussyhat und andere Kopfgeschichten

Jahrhundertlang gehörten Hauben, Helme, Hüte, Kappen, Mützen und Tücher selbstverständlich zur Kleidersprache. Nachdem Kopfbedeckungen in den 1960er Jahren aus dem deutschen Alltag verschwanden, wird heute wieder intensiv über sie diskutiert. Die Ausstellung »Hut ab!« beschäftigt sich mit der Symbolik und den Geschichten von Kopfbedeckungen – als Ausdruck dessen, wie Menschen gesehen werden wollen und sollen.



Fotonachweis: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Volker Schrank, Bernd Eidenmüller, dpa picture alliance, Chris Korner / Deutsches Literaturarchiv Marbach, Philipp Rothe



Fereshta Ludin stritt vor dem Bundesverfassungsgericht gegen das Kopftuchverbot für Lehrerinnen

## In den Schlagzeilen

Kann man sich in Deutschland mit der jüdischen Kippa auf die Straße trauen? Ist das Kopftuch Ausdruck von Diskriminierung oder von religiösem Selbstbewusstsein? Bedroht es den gesellschaftlichen Frieden im Land? Warum demonstrieren Frauen auch in Baden-Württemberg gegen US-Präsident Donald Trump mit einem »Pussyhat«?

Ein Pussyhat der Demo gegen Frauenfeindlichkeit 2017 in Heidelberg



Der Dreispiß von Friedrich Schiller

## Berühmte Häupter

Die Pickelhaube zeugt von Macht, die Cloche von Stil, der Zylinder von Stand, der Heckerhut von Haltung, das Kopftuch von Moral. Stimmt das? Die Ausstellung gibt Einblicke in ein kompliziertes und widersprüchliches Zeichensystem. Sie führt durch Zeiten, in denen Kleidung ohne Kopfbedeckung nicht vollständig war, und zeigt, über welche Kopfsachen heute diskutiert wird. »Hut ab!« präsentiert Hüte aus Alltag, Politik und Beruf ebenso wie die Bedeckungen berühmter Köpfe wie Schiller, Heidegger oder Heuss.

Pfarrersfamilie aus Öllingen (Alb-Donau-Kreis), 1912

